

*Ende des Monats erscheint:*

CARL SCHMITT

POSITIONEN  
UND BEGRIFFE

IM KAMPF MIT WEIMAR —  
GENÈVE — VERSAILLES

1923—1939

Broschiert RM 8.60, Leinen RM 9.60. / Der bekannte Staats- und Völkerrechtslehrer der Berliner Universität legt mit diesem Werk Arbeiten vor, die zu den verschiedensten politischen, staatsrechtlichen und verfassungsrechtlichen Fragen Stellung nehmen. Es ist die wissenschaftliche Ernte aus 15 Jahren, und sie läßt eine Folgerichtigkeit des Denkens erkennen, die in einer Zeit der allgemeinen Auflösung und der geistigen Aufspaltung umso bemerkenswerter war. Ob Carl Schmitt die politische Theorie des Mythos, die Wandlungen im Völkerrecht, die neuen Formen der politischen Herrschaft, die Formen des modernen Imperialismus oder die neue Aufgabe der Verfassungsgeschichte zum Gegenstand tiefgründiger Untersuchungen macht, immer werden diese Arbeiten durch eindeutige und folgerichtig entwickelte Begriffe untereinander verbunden. Die großen Fragen, die die europäische Politik seit dem Ende des Weltkrieges erfüllten, werden hier konkret erfaßt. Positionen sind in ihrer neuartigen völkerrechtlichen Bedeutung festgelegt. Begriffe, die sich dem forschenden Geist nur zögernd erschließen, werden mit dem Scharfsinn eines echten politischen Geistes erkannt. Sie zeigen die strenge Logik eines Gelehrten, die tiefe Erkenntnis eines Wissenschaftlers und den sicheren Instinkt eines politischen Menschen.

Dieses Buch, das Zeugnis der hohen Geistigkeit Carl Schmitts ist, geht sowohl den Politiker, den Rechtswissenschaftler wie den Philosophen an.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT  
HAMBURG

Ⓜ Ⓜ